Gemeinde Innerschwand am Mondsee

Wredeplatz 2 – 5310 Mondsee
Bezirk Vöcklabruck / Oberösterreich

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Dienstag, 3. Juli 2018, über die Sitzung (3/2018)
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

Tagungsort: Gemeindehaus Loibichl

Anwesende:

Bgm. Alois Daxinger, ÖVP

Vizebgm. Josef Edtmayer, ÖVP

GV. Gabriele Mayr, ÖVP

GV. Michaela Langer-Weninger, ÖVP – entschuldigt fern geblieben

GR. Josef Edtmayer, ÖVP

GR. Georg Mayrhofer, ÖVP

GR. Georg Speigner, ÖVP – entschuldigt fern geblieben

GR. Michaela Schindlauer, ÖVP – entschuldigt fern geblieben

GR. Stefan Lettner, ÖVP

GR. Michael Pacher, ÖVP – anwesend ab 19.07 Uhr

GR. Hans-Peter Pachler, ÖVP

GR. Johann Parhammer, ÖVP

GR. Albert Mayrhofer, ÖVP

GV. Ing. Bernhard Steger, FPÖ

GR. Anton Stabauer, FPÖ

GR. Mag. Christine Steger, FPÖ

GR. Christian Mayr, SPÖ

GR. Stefan Lettner, SPÖ – entschuldigt fern geblieben

GR. Markus Permadinger, SPÖ – entschuldigt fern geblieben

Beginn: 19 Uhr

Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates: Peter Hasenschwandtner, Robert Bahn, Christian Auswöger (alle ÖVP)

Anwesende Gemeinderäte/innen: 17 (bis 19.07 Uhr 16)

Zuhörer: 4

Bürgermeister Alois Daxinger begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, AL Mag. Günter Schardl und die Zuhörer sehr herzlich.

Bürgermeister Daxinger eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates ergangen ist,
b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel ordnungsgemäß kundgemacht wurde,

c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
d) die Verhandlungsschrift der GR-Sitzung vom 8. 3. 2018 (2/2018) während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können;
e) zum Schriftführer Hubert Daxner bestellt wird,
f) die Verhandlungsschrift der heutigen Sitzung von folgenden Parteienvertretern unterfertigt wird:
ÖVP: GR Hans-Peter Pachler
FPÖ: GV Bernhard Steger
SPÖ: GR Christian Mayr

Anzugeloben sind: Christian Auswöger, Robert Bahn

Gelöbnisformel

(§ 20, Abs. 4, Gem-Ordnung)

Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.
Christian Auswöger und Robert Bahn geloben mit den Worten „Ich gelobe“ in die Hand des Bürgermeisters.

D R I N G L I C H K E I T S A N T R A G
an den Gemeinderat der Gemeinde Innerschwand am Mondsee

Bürgermeister Alois Daxinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge im Sinne des § 46 Abs. 3 OÖ. Gemeindeordnung in der GR-Sitzung am 3. 7. 2018 nachstehenden Tagesordnungspunkt aufnehmen:

Beschlussfassung einer Ehrung für den ehemaligen FF-Kdt. Herbert Wesenauer

Begründung der Dringlichkeit
Herbert Wesenauer hat im März nach 20 Jahren sein Amt als Kommandant der FF Innerschwand am Mondsee in andere Hände gelegt. Als Dank für seine außergewöhnlichen Leistungen als Kommandant soll Wesenauer mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet werden.
Bgm. Daxinger stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen und unter Punkt 11 zu behandeln.
Beschluss: **einstimmig (16 Ja-Stimmen, GR Pacher noch nicht anwesend)**

D R I N G L I C H K E I T S A N T R A G
an den Gemeinderat der Gemeinde Innerschwand am Mondsee

Bürgermeister Alois Daxinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge im Sinne des § 46 Abs. 3 OÖ. Gemeindeordnung in der GR-Sitzung am 3. 7. 2018 nachstehenden Tagesordnungspunkt aufnehmen:

Übernahme Abgangsdeckung Landesmusikschule Mondsee; Beschlussfassung

Begründung der Dringlichkeit
Die Marktgemeinde Mondsee hat am 26. Juni, nach Erstellung der Tagesordnung, die Abrechnung für die Landesmusikschule Mondsee für das Jahr 2017 vorgelegt. Die nächste Sitzung findet erst im Oktober statt, deshalb soll in der heutigen Sitzung ein Beschluss betreffend Abgangsdeckung getroffen werden.
Bgm. Daxinger stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen und unter Punkt 11 zu behandeln.
Beschluss: **einstimmig (17 Ja-Stimmen)**

Bgm. Alois Daxinger setzt vor Eintritt in die Tagesordnung den Tagesordnungspunkt 1 nach § 46 Abs. 4 der GemO von der Tagesordnung ab.

Tagesordnung

1. Nachwahlen in Ausschüsse

Abgesetzt

2. Pachtvertrag ÖBf/Gemeinde, Fläche Parkplatz Aussichtsturm Kulmspitze; Beschlussfassung

Im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung des Aussichtsturmes sind von den Betreibergemeinden auch die entsprechenden Parkplätze in diesem Bereich vorzusehen. Dazu ist von der Gemeinde Innerschwand mit den ÖBf ein Bestandvertrag zur Pacht der benötigten Fläche im Ausmaß von ca. 100 m^2 (Gstk. 452/12) mit einer Laufzeit bis 30. 09. 2037 abzuschließen.
Die Kosten belaufen sich dabei für

- 2018 auf 40 ct/m^2 (= Euro 10) und ab
- 2019 auf ebenfalls 40 ct/m^2 (= Euro 40 jährlich) zuzüglich einer einmaligen Bearbeitungspauschale von Euro 50.

Bgm. Daxinger ergänzt, dass die Parkfläche um 400 m² erweitert werden kann, je nach Besucherfrequenz.
GR Michael Pacher stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den Bürgermeister zum Abschluss des gegenständlichen Bestandvertrages zu ermächtigen.
Beschluss: **einstimmig**

3. Verkauf des Seegrundstückes Nr. 295/48 in Pichl-Auhof; Beschlussfassung

Die Gemeinde Innerschwand beabsichtigt den Verkauf des im alleinigen Eigentum der Gemeinde stehenden Seegrundstückes 295/48 im Ausmaß von ca. 94 m^2 in Pichl-Auhof. Nachdem die Gemeinde auf dem Landweg keinen Zugang zu diesem Grundstück hat, bietet es sich an, mit den Eigentümern der Nachbargrundstücke in Verhandlungen zu treten. Mit allen in Frage kommenden Nachbarn wurden Gespräche geführt und stellen sich die Ergebnisse wie folgt dar:

1. Fam. Welzl; kein Interesse am Kauf des Grundstückes

2. Raphael Trittner; schriftliches Anbot vom **31. 5. 2018** iHv Euro 850/m^2 mit einer Bindungsfrist bis 8. 6. 2018; Verlängerung der Bindungsfrist bis zur GR-Sitzung wurde dem BM telefonisch zugesagt.

3. Johann Wiener; schriftliches Anbot vom **28. 06. 2018** folgenden Inhalts:
Anbot und Bedingungen für den Kauf des Grundstückes 295/48, KG Innerschwand

1. Kaufpreis: Euro 1170,-/m^2 (Fläche des Gstk. ca. 94 m^2)
2. Die Flächen für das Quellschutzgebiet für die Quellen der Gemeinde stelle ich kostenlos zur Verfügung
3. Einräumung eines unbefristeten Geh- u. Fahrtrechtes zu den erschlossenen Quellen der Gemeinde

4. Preis Infrarotbestrahlung Quellwasser: Euro 0,40/m^3 an die Gemeinde (bei Bedarf)

5. Kostenlose Abtretung von ca. 10 m^2 Grundfläche Güterweg Bergen im Bereich Lang Maria

6. Für die Errichtung des Trinkwasserkraftwerks im Bereich Hochbehälter WV Winkl kostenlose Überlassung einer Fläche gem. Plan der wr. Genehmigung

7. Unabdingbare Voraussetzung für den Kauf des Grundstückes ist, dass die Liegenschaft Scherzer in meinem Eigentum ist.

GR Christian Mayr fragt, wem das Grundstück 2860 gehört; Bgm. Daxinger antwortet, Eigentümer sei Johann Wiener.
Vizebgm. Josef Edtmayer stellt den Antrag, das Grundstück 295/48 unter den zuvor beschriebenen Bedingungen an Johann Wiener, Bergen 7, zu veräußern und den BM zum Abschluss des Kaufvertrages zu ermächtigen.
Beschluss: einstimmig

4. Voranschlag 2018; Kenntnisnahme des Prüfberichts der BH Vöcklabruck vom 14. 3. 2018

Der vom Gemeinderat beschlossene Voranschlag wurde im Sinne der Bestimmungen des § 99 Abs. 2 OÖ GemO 1990 von der Aufsichtsbehörde einer Prüfung unterzogen und ist der nachfolgende Prüfbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Die im Bericht angeführten Feststellungen der Behörde sind dabei zu beachten.
Anzumerken ist, dass, wie auch schon 2017, der Bereich **Abfallabfuhr** negativ geführt wird und sich der voraussichtliche Abgang auf Euro 3.600 belaufen wird. Hinkünftig ist ein ausgeglichenes Ergebnis in diesem Bereich anzustreben.
Seitens der Aufsichtsbehörde wird zudem festgehalten, dass bei allfälligen **Leasing-finanzierungen** aus Transparenzgründen dem Voranschlag und Rechnungsabschluss künftig einen Leasingnachweis beizulegen, der die Leasingbelastung sowie den Anfangs- und Endstand für das jeweilige Jahr abbildet.
Zusammenfassend wird festgestellt, dass der Voranschlag bis auf geringfügige buchungstechnische Zuordnungsmängel den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
Der Vorsitzende betont, dass es keine gröberen Abweichungen gibt. Betreffend Abgang bei der Müllentsorgung verweist er darauf, dass es sich bei den € 3600 um eine Hochrechnung handle; was am Jahresende bei der Müllabfuhr herauskomme, sei offen, es könne auch ein ausgeglichenes Ergebnis herauskommen.
GR Josef Edtmayer stellt den Antrag, den Prüfbericht der BH Vöcklabruck zur Kenntnis zu nehmen.
Beschluss: einstimmig

5. Gemeinde Innerschwand / Fa. TopRein, Genehmigung des Mietvertrages; Beschlussfassung

Der Badeplatz der Gemeinde Innerschwand in Auhof ist mit einem mobilen WC ausgestattet. In den vergangenen Jahren wurde dieses WC von der Fa Toitoi bereitgestellt. Da die Servicequalität nachgelassen hat, wurde mit Beginn der Badesaison 2018 nach einem anderen Anbieter gesucht und dieser in der Fa. TopRein in Linz gefunden. Die tägliche Miete beträgt € 5,40, die Entleerung erfolgt 14-tägig. Das WC wurde am 11. Juni aufgestellt, Ende September wird die mobile Toilette-Anlage wieder abgeholt. Für die Dauer der Aufstellung ist ein Mietvertrag mit der Fa. TopRein abzuschließen.
GV Gabi Mayr stellt den Antrag, den Mietvertrag mit der Fa. TopRein betreffend WC am Badeplatz Auhof zu genehmigen (Beilage)
Beschluss: **einstimmig**

6. Vergabe der Gemeindewohnung, Genehmigung des Mietvertrages; Beschlussfassung

Bürgermeister Alois Daxinger führt aus, dass die gemeindeeigene Wohnung in Loibichl 17 (ca. 80 m²) an Maria Lang, Bergen 16, vermietet werden soll, nachdem Christian Roither den Vertrag gekündigt hat. Die Miete beträgt Euro 480,--. Zusätzlich ist eine Betriebskostenpauschale von € 10,-- monatlich für die Gebäudeversicherung und die Grundsteuer fällig, weiters eine Pauschale für Wasser- und Kanal. Die Abrechnung der Müllabfuhrgebühr erfolgt separat. Beheizt wird die Wohnung mit Strom, die Kosten werden vom Mieter daher direkt mit der Energie AG abgerechnet. Der Mietvertrag wird ab 15. 7. 2018 wirksam und ist auf drei Jahre befristet.
Bgm. Daxinger ergänzt, dass in zwei Räumen noch ein neuer Boden verlegt worden werde. Außerdem wurde ein neuer Kühlschrank eingebaut, weil das alte Gerät nicht mehr funktionstüchtig gewesen sei. GR Christine Steger fragt, ob im Vertrag eine Kaution festgeschrieben sei; Bgm. Daxinger antwortet, dies sei nicht der Fall und auch in der Vergangenheit sei man ohne Kaution ausgekommen.
GR Johann Parhammer stellt den Antrag, den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Innerschwand am Mondsee und Maria Lang zu genehmigen (Beilage).
Beschluss: einstimmig

7. Projekt „Naturpark Mondseeland"; Grundsatzbeschluss

Die Bauernschaft im Gerichtsbezirk Mondsee beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit dem Gedanken einen Naturpark im Gerichtsbezirk zu errichten. Die 7 Ortsbauernschaften haben hierzu bereits einstimmige Grundsatzbeschlüsse gefasst, „sich über das Thema Naturpark im Mondseeland näher zu informieren und mit den erforderlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten auseinanderzusetzen."
Eine entsprechende Informationsveranstaltung fand am 20. 04. 2018 statt, bei der die LAbg. Michaela Langer-Weninger den Bürgermeistern und Amtsleitern der Gemeinden des Gerichtsbezirkes das Projekt vorgestellt hat.
Das Land OÖ hat bereits zugesagt, dass die Errichtung eines vierten Naturparks im Land in unserer Region möglich wäre. Damit sich die Ortsbauernschaften auch weiterhin mit dem Thema beschäftigen können, braucht es Grundsatzbeschlüsse in den jeweiligen Gemeinderäten, dass man „sich über das Thema „Naturpark im Mondseeland" näher informiert und mit den dazugehörigen Voraussetzungen und Möglichkeiten auseinandersetzt".
GR Christian Mayr möchte wissen, ob die Eigentümerin des Mondsees und die Bundesforste ebenfalls im Boot seien; GR Georg Mayrhofer antwortet, Mag. Waechter habe ihre Zustimmung zugesagt, mit den Bundesforsten seien auch schon Gespräche begonnen worden. Er sei zuversichtlich, dass die ÖBf mitmachen werden. Im Herbst sei eine Infoveranstaltung für die Grundeigentümer geplant.
Bgm. Daxinger erinnert, dass es heute um einen Grundsatzbeschluss gehe und die Gemeinde damit dokumentiere, an weiteren Informationen und Gesprächen interessiert zu sein. Er ist überzeugt, dass der Naturpark touristisch verwertbar sei, für die Grundeigentümer seien keine Einschränkungen hinsichtlich Naturschutz oder Raumordnung zu befürchten. GR Georg Mayrhofer glaubt, dass sich der Naturpark positiv auf die Landwirtschaft auswirken könne.
GR Christian Mayr fragt, ob der Naturpark-Manager tatsächlich vom Land OÖ finanziert werde, was GR Mayrhofer bejaht.
GR Georg Mayrhofer stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde Innerschwand am Mondsee über das Thema „Naturpark im Mondseeland" näher informiert und mit den dazugehörigen Voraussetzungen und Möglichkeiten auseinandersetzt.
Beschluss: **einstimmig**

8. KV Lohninger/Muhr Gstk. 1023/10, KG Innerschwand – Vertragsbeitritt Gemeinde; Beschlussfassung

Das gegenständliche Gstk. Nr. 1023/10, EZ 66, KG Innerschwand, im Ausmaß von 637 m² soll von den derzeitigen Grundeigentümern Markus und Monika Muhr an Herrn und Frau Thomas Lohninger und Christina Auer veräußert werden. Das Grundstück wird nach den Richtlinien des Baulandsicherungsmodells der Gemeinde Innerschwand am Mondsee an zuteilungswürdige ortsansässige Gemeindebürger vergeben. Der Gemeinde Innerschwand liegt dazu der von den Vertragsparteien unterfertigte Kaufvertrag, erstellt von Notar Mag. Steinhuber, über die gegenständliche Grundtransaktion vor, dem die Gemeinde Innerschwand zur Absicherung ihrer Interessen beitritt.

GR Stefan Lettner stellt den Antrag, die Gemeinde möge dem Kaufvertrag abgeschlossen zwischen den Käufern Thomas Lohninger und Christina Auer und den Verkäufern Markus und Monika Muhr beitreten (Beilage).

Beschluss: **einstimmig**

9. Strobl, Gstk. 1086, 1088 und 1089, alle KG Innerschwand; Bauland-sicherungsmodell

Die Antragstellerin wünscht, Teilflächen der Gstk. Nr. 1086, 1088 u. 1089, alle KG Innerschwand, im Bereich Lehen von dzt. landwirtschaftlichem Grünland in Bauland Wohngebiet umzuwidmen. Im Zuge der Antragstellung zur gegenständlichen Flächen-widmungsplanänderung regt die Umwidmungswerberin bei der Gemeinde die Abänderung einer Bestimmung des bestehenden Baulandsicherungsmodells an.

Der Punkt 9b der gültigen privatwirtschaftlichen Vereinbarung gemäß § 16 OÖ. Raumordnungsgesetz lautet derzeit:

b) Ist das Vertragsobjekt zum Zeitpunkt der Übereignung bereits bebaut, so beträgt der Vorkaufspreis die nach Punkt a) ermittelten Kosten zuzüglich des Schätzpreises für die Baulichkeiten lt. Verkehrswertschätzgutachten eines gerichtlich beeideten Sach-verständigen, das von den Eigentümern beauftragt und zu bezahlen ist, sofern keine andere einvernehmliche Regelung getroffen wird.

Diese Formulierung soll wie folgt abgeändert werden:

b) Ist das Vertragsobjekt zum Zeitpunkt der Übereignung bereits bebaut, so wird der Vorverkaufspreis für die Baulichkeiten sowie für Grund und Boden lt. Verkehrs-wertschätzgutachten eines gerichtlich beeideten Sachverständigen festgelegt, das von den Eigentümern beauftragt und zu bezahlen ist, sofern keine andere einvernehmliche Regelung getroffen wird.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 19. 06. 2018 wurde die Änderung der Richtlinien des Baulandsicherungsmodells positiv beurteilt und eine Ausnahmeregelung für diesen konkreten Anlassfall empfohlen. Vor dem Hintergrund der geplanten vollständigen Überarbeitung der Richtlinie bis zur nächsten Sitzung im September 2018, bei der unter anderem auch der o. a. Punkt geändert werden soll, könnte der Antragstellerin diese Änderung zugestanden werden.

Bgm. Daxinger informiert, dass dieser Punkt jetzt für Strobl geändert werde; darüber hinaus werde diese Anpassung aber auch im Baulandsicherungsmodell der Gemeinde Berücksichtigung finden.

GR Hans-Peter Pachler stellt den Antrag, die Gemeinde möge die Abänderung des Baulandsicherungsmodelles hinsichtlich der gegenständlichen Flächenwidmungsplan-änderung und ausschließlich für diesen konkreten Fall beschließen.

Beschluss: einstimmig

10. Flächenwidmungsplanänderung 4.7 ; Beschlussfassung
- Engljähringer, Baumgarten 50 – Widmung Bauland Dorfgebiet

Umwidmung der Grundstücke: 945, 944 u. 938, KG Innerschwand, um Gesamtausmaß von ca. 6400 m² von dzt. landwirtschaftlichem Grünland in Bauland Dorfgebiet.

Die Ehegatten Alois und Annemarie Engljähringer, Baumgarten 50, 5311 Innerschwand am Mondsee, sind Eigentümer der Grundstücke Nr. 945, 944 und 938, EZ 76, KG Innerschwand. Mit Datum vom 12. 06. 2018 wurde der Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes für die Gstk. Nr. 945, 944 u. 938, KG Innerschwand, EZ 76, im Gesamtausmaß von ca. 6.400 m² von landwirtschaftlichem Grünland in Dorfgebiet eingebracht.
Die zu widmenden Grundstücke dienen zur Baulandsicherung für Einheimische aus der Gemeinde Innerschwand und weichende Erben der Antragsteller. In Abhängigkeit von der noch zu erfolgenden Vermessung sind drei Parzellen für die weichenden Erben der Antragssteller vorgesehen, die Restflächen stehen im Rahmen des bestehenden Baulandsicherungsmodells für Ortsansässige zur Verfügung.
Nachdem die Gstk. Nr. 945, 944 u. 938, KG Innerschwand, innerhalb der definitiven Siedlungsgrenzen des ÖEK Nr. 2 der Gemeinde Innerschwand am Mondsee liegen, empfiehlt der Bauausschuss einstimmig die Widmungsänderung zu beschließen.
Der Vorsitzende erläutert, dass von den 6400 m² zwei bis drei Parzellen bei der Familie bleiben, weitere drei bis vier Parzellen gelangen in den Verkauf an Einheimische. Nächster Schritt seien Überlegungen, wie die Zufahrt geführt werde und wie die Parzellierung erfolge, so Daxinger weiter. Auch die Frage der Retention sei zu klären.
GR Albert Mayrhofer erkundigt sich, wie viele Parzellen in Innerschwand derzeit noch für einheimische Bauwerber zur Verfügung stünden; Bgm. Daxinger antwortet, eine Parzelle sei derzeit noch verfügbar. GR Christian Mayr fragt, ob die Einleitung der Widmungsänderung deshalb übersprungen werde, weil das Areal schon als Bauerwartungsland im ÖEK ausgewiesen sei? Der Vorsitzende antwortet, genau deshalb könne gleich die Beschlussfassung erfolgen, die Stellungnahmen der Fachdienststellen lägen alle vor. Christian Mayr fragt weiters, wer Eigentümer des Feldweges sei, über den die Zufahrt erfolgen soll; Bgm. Daxinger sagt, der Weg sei öffentliches Gut.
Ersatz-GR Robert Bahn stellt den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung 4.7 im obigem Sinne zu beschließen.
Beschluss: einstimmig

11. Bericht des Bürgermeisters

- **Erledigung Dringlichkeitsantrag I**
  Herbert Wesenauer hat bei der Kommandowahl der Freiwilligen Feuerwehr im März sein Amt als Kommandant niedergelegt. Zu seinem Nachfolger wurde Bernhard Schießendoppler gewählt.
  Wesenauer war 30 Jahre Mitglied des Kommandos, zunächst als Gerätewart, ab 1998 als Kommandant. In seiner Ära wurde der Ausrüstungsstand der Feuerwehr Innerschwand kontinuierlich verbessert und erweitert: Dem neuen Rüstlöschfahrzeug folgten noch ein Mannschaftstransporter sowie ein Kleinlöschfahrzeug, das zum 110-Jahr-Jubiläum angeschafft wurde. Die Feuerwehr erhielt auch eine neue Pumpe, zudem wurde die Kommandozentrale im FF-Haus in Loibichl erweitert. In Summe ist das eine Leistungsbilanz, die nur wenige vorweisen können. “Die Feuerwehr Innerschwand ist sehr gut aufgestellt“, fasst der Bürgermeister zusammen.
  Bgm. Alois Daxinger stellt den Antrag, Herbert Wesenauer in Anerkennung seiner Verdienste für die Freiwillige Feuerwehrt Innerschwand die Ehrennadel in Gold der Gemeinde zu verleihen.
  Beschluss: einstimmig

- **Erledigung Dringlichkeitsantrag II**
  Die Marktgemeinde Mondsee hat die Abrechnung für die Landesmusikschule Mondsee für das Jahr 2017 vorgelegt. In diesem Zeitraum haben 24 Musikschülerinnen und Musikschüler aus der Gemeinde Innerschwand die Einrichtung besucht.
  Je Schülerin/Schüler ergibt sich ein Abgang von € 135,47. Laut Voranschlagserlass des Landes OÖ haben die Gemeinden einen Mindestabgang je Schülerin/Schüler in Höhe

von € 70,--. Zu leisten. Die Gemeinde Innerschwand hat in den vergangenen Jahren stets € 100,-- je Schülerin und Schüler überwiesen.
Bgm. Alois Daxinger hebt die hohe Qualität der Ausbildung in der Landesmusikschule hervor, davon würden auch die Musikkapellen im Mondseeland profitieren. GR Christian Mayr stößt ins gleiche Horn. Er spricht sich angesichts der wertvollen Arbeit in der LMS dafür aus, im nächsten Jahr pro Schülerin und Schüler sogar 110 Euro zu zahlen.
GV Gabi Mayr stellt den Antrag, wie in den vergangenen Jahren je Schülerin/Schüler einen Abgang von € 100,--, das sind € 2400,--, an die Marktgemeinde zu leisten.
Beschluss: einstimmig

- **Grundkauf Strobl:** Bgm**.** Daxinger informiert, dass die Gemeinde mit Hrn. Josef Strobl betreffend Ankauf eines 3500 m² großen Grundstücks eine grundsätzliche Einigung erzielt habe, auch was den Preis betrifft. Allerdings sei das Grundstück mit einem Bauverbot seitens der Asfinag belastet. Der Grundeigentümer wird nun versuchen, dieses Bauverbot aus dem Grundbuch löschen zu lassen, dann erst könne man den Grundstückskauf zum Abschluss bringen.

- **Radweg Oberwang-Loibichl**: Der Vorsitzende berichtet vom Treffen mit den Grundeigentümern des Bereichs Schleifen bis Fa. Eurogreen. Die Grundeigentümer haben ihre Zustimmung signalisiert, das Land könne nun an die Planung gehen. Offen sei noch die Trassenführung im Bereich von der Fa. Eurogreen bis zur Autobahnbrücke.

- **Zusammenarbeit der 4 MSL-Gemeinden**: Die Steuerungsgruppe der 4 MSL-Gemeinden hat LR Hiegelsberger über die jüngsten Schritte betreffend gemeinsamen Bauhof informiert, Thema war auch ein gemeinsames Bürgerservice. Am 16. 7. wird LR Hiegelsberger ins Mondseeland kommen und die beiden sanierungsbedürftigen Amtshäuser besichtigen.

- **Kirchenfest**: Am Sonntag, 26. August, findet das Jubiläum 70 Jahre Heimkehrer-Kirche statt. Nach einem Gottesdienst findet in der Stockhalle ein Frühschoppen statt.

- Am Samstag, 21. Juli, 10 – 17 Uhr, findet in der Stockhalle wieder der **Loibichler Sommermarkt** statt.

- Der Vorsitzende gratuliert dem **50er Josef Edtmayer** nochmals zu dessen runden Geburtstag.

- Der **Parkplatz bei der Volksschule** sei fast fertig. Die E-Lade-Station müsse noch installiert werden, die WC-Anlage würde noch überdacht und verschalt. Ebenfalls noch aufgestellt werden muss die Bücherzelle, die von Max Wesenauer künstlerisch gestaltet wird.

- Mit den **Nachbarn der Stockhalle** gab es ein Gespräch betreffend Lärmemissionen. Man werde versuchen, die Belastung für die Anrainer gering zu halten, habe aber auch klargestellt, dass die Halle weiterhin als Veranstaltungsort genutzt werde.

- **Bauvorhaben Krenn (Stabau**): In dieser Sache seien nun Verfassungsgerichtshof und VwGH angerufen worden, teilt der Bürgermeister mit. Eigentlich sei man davon ausgegangen, dass die Angelegenheit nach zwei Verhandlungen beim Landes-verwaltungsgericht und Erkenntnis abgeschlossen sei.

- **Pflöcke eingeschlagen**: Der Vorsitzende berichtet, dass Helga Vockenhuber bei ihrem Grundstück (nach Haus Horizont links) Pflöcke eingeschlagen habe; da keine entsprechende Bewilligung vorliege, habe man ein Schreiben seitens der Gemeinde verfasst.

- **Diözesanmuseum**: Peter Donabauer von der Pfarre Mondsee hat den vier Bürgermeistern Pläne für ein Diözesanmuseum präsentiert. Die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten seien zum Teil im Eigentum der KVZ GmbH, also der Gemeinden. Getragen werden soll das Museum von Diözese, Land OÖ und den MSL-Gemeinden.

12. Bericht der Ausschüsse

Prüfungsausschuss – Obmann GR Christian Mayr berichtet, dass bei der Sitzung am 25. 6. die Belege geprüft und keine Beanstandungen festgestellt wurden. Für die nächste Sitzung hat sich der Prüfungsausschuss vorgenommen, die Jahresabrechnung der Krabbelstube Nido zu durchleuchten.

Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss – Obmann Vizebgm. Josef Edtmayer hält fest, dass bei der Sitzung am 19. 6. zahlreiche Punkte behandelt wurden, u. a. jene vier, die heute auf der Tagesordnung der GR-Sitzung standen.

Jugend-, Sport- und Vereinsausschuss – Obmann Michael Pacher weist darauf hin, dass in diesem Moment die Abschlussveranstaltung des Jugendrates stattfinde. Dieses Forum, vergleichbar einer Agenda 21 für Jugendliche, habe darunter gelitten, dass die Veranstaltungstermine für die Jugendlichen ungünstig gewesen seien.
Erfolgsmeldungen gebe es aus dem Bereich Sport, der Megathon habe sich sehr gut entwickelt, die Feuerwehrjugend sei äußerst erfolgreich und die Wasserrettung stelle vier Starter bei der Bundesmeisterschaft. Christian Mayr ergänzt, dass sich mit Daniel Grabner erstmals ein Innerschwandner für den Hawaii-Triathlon qualifiziert habe.

Schule-, Kindergarten- und Familienausschuss – Obfrau Gabi Mayr informiert, dass bei der Ausschusssitzung am 26. 6. diskutiert worden sei, wie man die Kraftfahrzeuge vor der Schule bremsen könne. Die Polizei solle präsenter sein, auch wurde die Aufstellung eines Papp-Polizisten vorgeschlagen.
Der Kindergarten ist ausgelastet, ab September sind die Öffnungszeiten 7 – 13 Uhr. Die Volksschule wird ab Herbst zweiklassig mit 38 Schülern geführt. GR Christian Mayr ergänzt, dass sich die Volksschule Loibichl am Klimaschulenprojekt beteiligt habe. Nach einer Reihe von Veranstaltungen und Aktionen über das gesamte Schuljahr habe kürzlich die Schlussveranstaltung stattgefunden, bei der die VS Loibichl als „Klimabündnis-Schule“ ausgezeichnet worden sei und auch eine entsprechende Tafel verliehen bekommen habe.

Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss – Obfrau Christine Steger teilt mit, dass die Veranstaltungen Palmbuschen binden, Kapellenwanderung und Adventmarkt beibehalten werden sollen.
Mit 50 Interessierten sei die Krimi-Lesung im April im GH Wirt z´Wangau gut besucht gewesen.
Weiters informiert sie, dass im ehemaligen Gasthaus Dachsbrücke mit Ende September die Unterbringung von Asylwerbern beendet wird. Die dzt. dort untergebrachten Flüchtlinge (20 an der Zahl) müssten nach einer neuen Bleibe suchen.

Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss – Obmann Georg Mayrhofer berichtet, dass bei der Sitzung am 20. 6. über den geplanten Naturpark und das neue Förderprogramm der KEM informiert wurde.
Thema war auch die Biotonnenabfuhr, die ab 2019 in allen vier MSL-Gemeinden einheitlich geregelt werden soll. Lt. Abfallwirtschaftsgesetz ist für alle Arten der Müllentsorgung ein Pauschalbetrag einzuheben, unabhängig davon, ob eine Biotonne benötigt werde oder nicht. Für die Gemeinden bedeute das, entweder flächendeckend die Biotonne anzubieten und allen Bürgern, unabhängig von der Nutzung einer Biotonne, denselben Pauschalbetrag vorzuschreiben, oder gänzlich darauf zu verzichten, erläutert AL Mag. Günter Schardl. GR Anton Stabauer findet es unlogisch, dass man für die Biotonne bezahlen solle, wenn man zuhause selber kompostiere.

13. Allfälliges

- **Fahrradfest:** GV Ing. Bernhard Steger informiert, dass am Samstag, 22. 9. 2018, wieder das Fahrradfest der MSL-Gemeinden, im Ortszentrum Mondsee, stattfindet. Ein umfangreiches Programm ist geplant.
- **Bürgerfragestunde:** GV Ing. Bernhard Steger regt an, dass bei der Bürgerfragestunde auch spontane Anfragen möglich sein sollen, um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Bgm. Daxinger entgegnet, die Dreitagesfrist sei sinnvoll, das hätten gerade die heute zu behandelnden Anfragen gezeigt. Aufgrund der Komplexität der Fragen sei eine gewisse Vorbereitungszeit notwendig, um befriedigend antworten zu können. Zudem stünde das Gemeindeamt fünf Tage die Woche offen, die Bürger könnten dort jederzeit mit ihren Fragen und Anliegen hinkommen.
- **Fahrradprüfung:** GR und VS-Direktor Christian Mayr dankt Hans Lüftenegger und Bernhard Steger (Fahrradbeauftragte der Gemeinde) für die Bereitstellung der Schlösser und die Fotos bei der Fahrradprüfung sowie die Jause im Lagerhaus. Alle Viertklassler haben die Prüfung bestanden.

14. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 8. 3. 2018

Bgm. Alois Daxinger stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift vom 8. 3. 2018 (Nr. 2/2018) keine Einwendungen vorliegen und erklärt sie für genehmigt.

Ende: 20.28 Uhr

Der Bürgermeister: Der Schriftführer:

(Alois Daxinger) (Hubert Daxner)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am _____ abgeschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP:

FPÖ:

SPÖ: